

Rechenschaftsbericht 2015

Vorwort

Es wird Rechenschaft über den Jahresabschluss 2015 abgelegt. Für die Verwaltung und insbesondere für das Rechnungswesen der Gemeinde Graal-Müritz ist es bereits das fünfte Jahr mit einer doppelten Finanzbuchhaltung. Für die Vorjahre 2011 - 2014 gibt es geprüfte Jahresabschlüsse.

Der letzte geprüfte Jahresabschluss per Stichtag 31.12.2014 wurde im Zeitraum Juni bis Oktober 2015 stichprobenhaft mit Schwerpunkten geprüft. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.12.2015 wurde dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. (G73-12/2015)

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in dem Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2014 Empfehlungen für die Verwaltung ausgesprochen.

Die Veröffentlichung der Jahresrechnung 2014 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erfolgte am 28.01.2016 auf der Homepage der Gemeinde Graal-Müritz.

Rechtsgrundlage

Der kommunale Jahresabschluss stellt vergleichbar mit dem kaufmännischen Abschluss das Ziel der Rechenschaft in den Vordergrund.

Dem Jahresabschluss ist gem. § 42 GemHVO-Doppik pflichtgemäß ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Nach § 60 KV M-V ist daher im Jahresabschluss das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Der Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermitteln und darstellen.

Allgemeine Angaben zur Gemeinde Graal-Müritz

Die Gemeinde verfügt über eine Gesamtfläche von 822 ha. (davon beträgt die Größe des Gemeindeforestes 78 ha und die des Kurparkes 4,5 ha)

Bislang von der Gemeinde im Aufgabenbereich ihres Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen der Tourismus- und Fremdenverkehrsförderung werden diese seit 1999 im Wesentlichen durch die Tourismus- und Kur GmbH wahrgenommen.

Die Gemeinde hält an der TUK GmbH 42,98 % Gesellschafteranteile.

Der Eigenbetrieb TUK (ausgliedertes Sondervermögen seit 1994) unterhält und bewirtschaftet die touristischen Anlagen und übernimmt im Rahmen seiner Tätigkeit hoheitliche Aufgaben.

Der kommunale Wohnungsbestand wird durch die GHV Rostock verwaltet und wird seit dem 01.01.2011 als Regiebetrieb Wohnungswirtschaft im Gemeindehaushalt geführt.

Die im Umfeld geschaffenen Strukturen geben Sicherheit und Stabilität bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben in der Verwaltungstätigkeit.

Gezielte Investitionen in das Infrastrukturvermögen beleben die Entwicklung des Ortes.

2012	604,0 TEUR	im Ist	2016	692,1 TEUR	lt. Plan
2013	351,6 TEUR	im Ist			
2014	602,5 TEUR	im Ist			
2015	630,9 TEUR	im Ist			

Zum 31.12.2015 waren in Graal-Müritz 4.189 Einwohner mit Hauptwohnung und 734 Bürger mit Nebenwohnung gemeldet.

Entwicklung:	Hauptwohnung	Nebenwohnung
31.12.2015	4.189	734
31.12.2014	4.184	755
31.12.2013	4.220	768
31.12.2012	4.249	780
31.12.2011	4.282	782
31.12.2010	4.236	786

kommunale Leistungen, die die Gemeinde vorhält, seien beispielhaft genannt:

- Kindertagesstätte mit ca. 200 Plätzen und eine kostenlose Nutzung der Gebäude durch den Träger ASB
- Zuschuss an die Green House-Schule für 70 Kinder aus Graal-Müritz (insgesamt 190 Kinder)
- Ostsee-Grundschule
- Bezuschussung Hort
- Unterhaltung einer „Freiwilligen Feuerwehr“
- 214 kommunale Wohneinheiten
- Zuschüsse an Vereine des Ortes
- Bezuschussung der offenen Jugendarbeit
- Übernahme der Sportplatzpflege
- Unterhaltung und Zuschüsse für den Seniorentreff
- Aufrechterhaltung einer Bibliothek mit umfangreichem Buchbestand
- Heimatmuseum und Ausstellungsort
- Unterhaltung der Spielplätze am Wasserturm und am Seeblick, Bolzplatz in Ribnitzer Str.
- 2 Haltepunkte des ÖPNV
- Fortführung des Babybegrüßungsgeldes

Beschreibung der örtlichen Organisation der Verwaltung:

Die Aufgabenbereiche der Verwaltung der Gemeinde sind in 4 Sachgebiete aufgeteilt.

- Sachgebiet 1 Allgemeine Verwaltung
- Sachgebiet 2 Finanzwesen (Kämmerei)
- Sachgebiet 3 Bauverwaltung
- Sachgebiet 4 Sicherheit und Ordnung

Die Teilhaushalte 1 -4 sind den jeweiligen Sachgebieten im Gemeindehaushalt zugeordnet. Der Teilhaushalt 5 ist gesondert für die Finanz- und Kreditwirtschaft angelegt worden und ist dem Sachgebiet (2) Finanzwesen zugeordnet.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan 2015 ausgewiesenen Stellen beträgt 22,925 Vollzeitäquivalente. Weitere Erläuterungen zum Stellenplan sind im Anhang zur Jahresrechnung 2015 unter Pkt. 6 gemacht worden.

Der Aufbau der Verwaltung ist schematisch zusammengefasst und beigelegt.

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.02.2015 wurden die Haushaltssatzung mit den Anlagen des Haushalts- und Stellenplanes sowie der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ für das Haushaltsjahr 2015 erlassen.

Die Veröffentlichung erfolgte am 24.04.2015 auf der Homepage der Gemeinde.

Der 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Graal-Müritz wurde am 26.11.2015 in der Gemeindevertretung beschlossen und am 09.12.2015 auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Die aufgestellten Haushaltpläne der Gemeinde gaben die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2015 vor.

Die Gemeindevertretung, die Fachausschüsse und die Verwaltung haben sich hohe Ziele gesteckt. Diese werden im Rechenschaftsbericht noch näher erläutert.

Folgende Ereignisse seien schwerpunktmäßig für den Geschäftsverlauf des Jahres 2015 genannt:

- Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
- Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum B-Plan Nr. 24-14 „Grüne Wiese“
- 6. Änderung B-Plan Nr. 5-6.7-94 „Müritz Mitte“
- Ausbau des Bereiches Heuweg von der Wietortschneise bis zur Uferstraße
- Vergabe der Korrosionsschutzarbeiten an den Brückenpfeilern der Seebrücke
- Vergabe Auftrag zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Kurstraße
- Veränderung der Kindertagesstättenfinanzierung ab 01.06.2015
- Vergabe von Planungsleistungen für die Entwicklung eines Kurwaldes
- Beschluss über die Aufstellung eines „B-Plan 27-15 Birkenallee“
- Vergabe von Straßenbauarbeiten im Pappelweg und Grüner Winkel
- Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
- Beschluss über die Ersatzbeschaffung eines TLF 4000 für die Feuerwehr
- Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung
- Trägerwechsel dem Betrieb der Seniorenbegegnungsstätte
- Änderung der Kurabgabebesatzung

2. Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage werden die Entwicklung des Haushaltsjahres 2015 und die sich daraus ergebenden Veränderungen aufgeführt. Der Vergleich zum Vorjahr erfolgt.

In der Bilanzübersicht zum 31.12.2015 sind die Posten nach Mittelverwendung und Mittelherkunft zusammengefasst und nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten den entsprechenden Bilanzpositionen gegenübergestellt.

Die Mittelverwendung (Aktivseite) zeigt die Vermögensstruktur und die Mittelherkunft (Passivseite) die Kapitalstruktur auf. Dies wiederum ist die Gesamtdarstellung der Vermögenslage.

2.1. Vermögenslage

(Bilanz Pkt. 5)

a) Vermögensstruktur (Aktivseite)	31.12.2014		31.12.2015	
	EUR	%	EUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen				
Anlagevermögen (z.B. Sachanlagen)	38.411.659,68	94,7	37.763.300,77	92
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.143.066,43	5,3	3.295.803,99	8
Umlaufvermögen:				
Vorräte	248.605,60		265.746,40	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	519.903,05		546.847,59	
Liquide Mittel	1.374.557,78	3,4	2.483.210,00	6
Rechnungsabgrenzungsposten	11.700,97		5.914,29	
Gesamtvermögen	40.566.427,08	100%	41.065.019,05	100%

Diese Übersicht zeigt die prozentuale Verteilung des Vermögens.

Die Sachanlagen (wie z.B. Grundstücke, Gebäude und Straßen) nehmen mit 92 % (Vorjahr 94,7 %) den Hauptanteil am Gesamtvermögen ein.

Das kurzfristige Vermögen (Umlaufvermögen) hat mit seinen Vorräten, Forderungen und liquiden Mitteln einen Anteil von 8 % (Vorjahr 5,3 %). Die Zunahme der liquiden Mittel ist ursächlich in der Nichtinanspruchnahme bereitgestellter Finanzmittel Baumaßnahme Jugendhaus begründet.

Im Anhang wird noch ausführlicher zu der Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen Stellung genommen.

b) Kapitalstruktur (Passivseite)	31.12.2014		31.12.2015	
	EUR	%	EUR	%
Eigenkapital	18.199.246,77	44,9	19.892.780,36	48,4
Kapitalrücklage	12.879.819,82		13.119.511,95	
Ergebnisvortrag	4.740.394,70		4.740.394,70	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	579.032,25		1.632.873,71	
Sonderposten	9.855.953,63	24,3	9.014.056,14	22,0
Rückstellungen	1.638.515,29	4,0	1.892.215,41	4,6
Verbindlichkeiten	10.814.515,32	26,7	10.207.292,43	24,9
Vblk. gegenüber Kreditinstituten	10.238.240,19		9.597.341,59	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	58.196,07	0,1	58.674,71	0,1
Gesamtkapital	40.566.427,08	100%	41.065.019,05	100%

Die Gemeinde ist zu 48,4 % des Gesamtkapitals mit Eigenkapital ausgestattet. Die Sonderposten

für Investitionszuschüsse mit 22,0 % besitzen ebenfalls einen Eigenkapitalcharakter.
 Die Gemeinde verfügt somit über eine solide Eigenkapitalausstattung.
 Die Rückstellungen mit 4,6 % und die Verbindlichkeiten mit 24,8 % am Gesamtkapital werden im Anhang näher erläutert. (Siehe Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitenübersicht!)

2.2. Finanzlage

(Finanzrechnung Pkt. 3)

Entwicklung 2015	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Anfangsbestand liquider Mittel zum 01.01.	<u>982.644,49</u>	<u>1.374.557,78</u>
Summe lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.793.282,50	6.535.538,56
Summe lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	- 4.808.312,45	- 4.488.856,55
Saldo	<u>984.970,05</u>	<u>2.046.682,01</u>
Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	- <u>360.695,48</u>	- <u>366.897,03</u>
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	25.000,00
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	903.419,06	678.319,44
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 602.462,31	- 626.891,32
Saldo Investitionstätigkeit	<u>300.956,75</u>	<u>51.428,12</u>
Finanzmittelüberschuss	925.231,32	1.756.213,10
Saldo der Ein- und Auszahlungen Kredite für Investitionen	- 536.787,30	- 633.036,61
Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufender Gelder	3.469,27	- 14.524,27
Endstand liquider Mittel	<u>1.374.557,78</u>	<u>2.483.210,00</u>
Zunahme der liquiden Mittel	391.913,29	1.108.652,22

Im Haushaltsjahr 2015 wurde mit einer Zunahme von liquiden Mitteln i. H. v. 506.000 EUR geplant. Diese Zunahme von 1.108.652 EUR hängt mit Mehreinzahlungen bei der Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer von ca. 193.000 EUR und Minderauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit über insgesamt ca. 326.200 EUR zusammen. Weiterhin sind Mindereinzahlungen und Minderauszahlungen bei Investitionsvorhaben zu verzeichnen.

Allerdings werden Mittel der Minderauszahlungen in das Folgejahr übertragen und führen da zu Auszahlungen. Hier sind schwerpunktmäßig zu nennen:

- Überprüfung der Eingruppierung der Angestellten	13.209 €
- Anschaffung Tanklöschfahrzeug TLF 4000	297.200 €
- Förderung für das TLF 4000	- 60.000 €
- Aufwendungen für B-Pläne	8.800 €
- Ausbau Pappelweg	52.000 €
- Anliegerbeiträge Pappelweg	- 22.000 €
- Planung Verkehrsführung Kurstraße	10.100 €
- Abschreibungen auf Steuerforderung	14.800 €

Nach Finanzierung der Verwaltungstätigkeit, der Zinsauszahlungen und der Investitionstätigkeit verbleibt ein Finanzmittelüberschuss, der die langfristigen Verbindlichkeiten aus der Kreditwirtschaft bedienen konnte.

2.3. Ertragslage

Ergebnisrechnung Pkt. 2)

Entwicklung 2015	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.869.883,03	7.776.601,63
Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	- 5.878.627,29	- 5.952.217,40
Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	<u>991.255,74</u>	<u>1.824.384,23</u>
Finanzergebnis (Zinserträge und Zinsaufwendungen)	- 465.795,63	- 370.542,77
Ordentliches Ergebnis	<u>525.460,11</u>	<u>1.453.841,46</u>
Außerordentliches Ergebnis	53.572,14	0,00
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		- 400.000,00
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	579.032,25	1.053.841,46
<i>Geplanter Jahresüberschuss/- Jahresfehlbetrag</i>	<i>(583.600,00)</i>	<i>(1.016.500,00)</i>

Weitere Einzelnachweise und Erläuterungen zu den Erträgen finden sie im Anhang.
(Erläuterungsteil zur Ergebnisrechnung).

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgang	Auswirkungen auf in TEUR	
	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
1. Anpassung Eigenkapital Eigenbetrieb TUK	90,2	
2. Erträge aus der Auflösung von Werteberechtigungen	469,8	
3. Versorgungsaufwendungen Beamte	-437,4	
4. Pensions- und Beihilferückstellungen – Auflösung	286,1	
5. Abschreibung auf Umlaufvermögen	95,2	
6. Finanzaufwendungen an den Eigenbetrieb TUK	-50,0	-50,00 TEUR
7. Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	-400,0	
8. Außerplanmäßige Abschreibung Jugend-Kulturherberge – dauernde Wertminderung	-352,0	

Weitere Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2015:

- Mehrerträge bei Steuern/Abgaben	101,0 TEUR
- Mehrerträge bei Zuwendungen und Umlagen	2,1 TEUR
- Mehrerträge bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	53,0 TEUR
- Mindererträge bei privatrechtlichen Leistungsentgelten	- 38,7 TEUR
- Mindererträge bei Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 9,0 TEUR
- Mehrerträge bei Sonstige laufende Erträge	206,1 TEUR
- Minderaufwendungen Personal	419,2 TEUR
- Mehraufwendungen Versorgungsaufwendungen	- 436,4 TEUR
- Minderaufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	187,8 TEUR

- Mehraufwendungen bei Abschreibungen Anlagevermögen	- 3,4 TEUR
- Mehraufwendungen bei Abschreibungen auf Umlaufvermögen	- 80,4 TEUR
- Mehraufwendungen Zuwendungen u. Umlagen	- 3,2 TEUR
- Minderaufwendungen der sozialen Sicherung	14,0 TEUR
- sonstige laufende Minderaufwendungen	75,2 TEUR

Angaben zu den Sonderzuweisungen aus dem Landeshaushalt für das Jahr 2015

Die Gemeinde Graal-Müritz erhielt 2015 eine Sonderhilfe i. H. v. 39.216,99 €.

Diese wurde zur Finanzierung der Sanierung des Bürgertreffs „Onkel Bräsig“ eingesetzt und wurde der Investitionsmaßnahme als Sonderposten zugeordnet.

4. Teilhaushalte

(Teilrechnungen Pkt. 4)

	TH 1 Allgem. Verw.	TH 2 Finanzen	TH 3 Bauamt	TH 4 Ordnungsamt	TH 5 Finanzen
Gesamterträge	783.463,41	1.073.755,17	1.197.637,55	272.484,39	4.537.969,14
Gesamtaufwendg.	- 1.956.956,78	- 1.037.270,32	- 1.181.929,42	- 470.415,88	2.164.895,80
Jahresergebnis 2015	- 1.173.493,37	36.484,85	15.708,13	- 197.931,49	2.373.073,34
<i>(Ergebnis lt. HH-plan</i>	<i>- 942.300,00</i>	<i>- 6.600,00</i>	<i>- 176.500,00</i>	<i>- 257.700,00</i>	<i>2.399.600,00)</i>
Ergebnis Vorjahr	- 1.726.245,97	- 43.084,85	488.638,57	- 220.035,86	1.994.656,90
davon:					
Interne Leistungs-					
Verrechnung	51.378,06				
Vorjahr	56.512,26				
Saldo Investitionen	- 283.796,88	0,00	126.581,73	-11.686,32	220.329,59
Finanzmittel-	- 1.484.688,28	172.361,06	137.961,81	- 156.722,36	3.087.300,87
überschuss bzw. Fehlbetrag					

(ohne Tilgung und Bestand aus durchlaufenden Geldern/ VV-Konten)

5. Regiebetrieb „Wohnungswirtschaft“

(Pkt. 7)

Das Jahresergebnis 2015 des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“ wurde, nach Vorlage des testierten Jahresabschlusses 2015 durch das beauftragte Steuerbüro und in Zusammenarbeit mit der GHV mbH Rostock, in die Jahresrechnung der Gemeinde übernommen.

Der Regiebetrieb wird unter dem Produkt 11408 „Kommunale Wohnungen“ geführt.

Von den 2.483,2 TEUR Gesamtbestand liquider Mittel verwaltet der Regiebetrieb zum 31.12.2015 444,2 TEUR. (Vorjahr 250,1 TEUR)

Die Hauptbücher schließen 2015 mit einem Jahresgewinn i. H. v. **292,9 TEUR** (Vorjahr 279,6 TEUR).

die Gesamterträge von 1.044,5 TEUR setzen sich wie folgt zusammen:

- Kaltmieten und Betriebskostenabrechnung	996,7 TEUR
- Bestandsminderung unfertiger Leistungen	19,6 TEUR
- Erträge Auflösung FÖM Parkstr. 21	14,2 TEUR
- Sonstige Erträge	13,2 TEUR

- Zinserträge 0,8 TEUR

die Gesamtaufwendungen von 751,4 TEUR setzen sich wie folgt zusammen

- Erhaltene Skonti - 0,6 TEUR
- Abschreibungen u. Forderungsverluste 139,7 TEUR
- Raumkosten 280,5 TEUR
- Versicherungen Beiträge 5,3 TEUR
- Instandsetzungen/ Hausverwaltergebühren 170,3 TEUR
- Betriebliche Kosten 26,9 TEUR
- Periodenfremde Aufwendungen 2,2 TEUR
- Zinsaufwand 113,4 TEUR
- Grundsteuer 13,7 TEUR

Der Bericht zum Jahresabschluss 2015 des Regiebetriebes „Wohnungswirtschaft“ ist der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Graal-Müritz beigelegt.

6. Prognosebericht

In den Planungszeiträumen 2016-2019 schließen die Ergebnishaushalte mit Jahresgewinne ab. Die Aufwendungen für jährliche Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Zinsen können durch die Gemeinde Graal-Müritz erwirtschaftet werden.

Durch die jährlichen Jahresgewinne und Zuführungen in die Ergebnisrücklage stärken wir die Eigenkapitalausstattung der Gemeinde. Eigenkapitalquote per 31.12.2015 von 48,5%)

Die Finanzhaushalte 2016-2019 können auf ausgeglichene Haushalte verweisen.

In den Jahren 2016 bis 2019 wird jährlich mit einer Zunahme der liquiden Mittel geplant.

Die investiven Baumaßnahmen finanziert die Gemeinde Graal-Müritz ohne Fremdmittel.

7. Risikobericht

Bei den Erläuterungen zur Finanzlage wurde bereits darauf aufmerksam gemacht, dass es mit Risiken verbunden ist, Investitionen mit kurzfristigem Kapital langfristig zu finanzieren. Obwohl sich die Liquiditätslage leicht entspannt hat, ist aber darauf aufmerksam zu machen, dass die Weiterführung der Baumaßnahme Jugendhaus derzeit ungeklärt ist oder die Mittel für die Anschaffung des TLF für die Freiwillige Feuerwehr in das Jahr 2016 übertragen worden sind. Weitere größere Investitionen oder Unterhaltungsmaßnahmen könnten den Bestand an liquiden Mittel schnell verzehren. Auch wenn der Finanzhaushalt für künftige Jahre wieder eine Zunahme der liquiden Mittel aufzeigt, muss die Entwicklung bzw. die Einflüsse ständig analysiert werden.

Weiterhin ist darauf zu verweisen, dass eine Novellierung des kommunalen Finanzausgleiches M-V für 2018 vorgesehen ist. Die Ergebnisse werden erst im Jahr 2017 erwartet, so dass die Risiken derzeit hierzu nicht einschätzbar sind.

Weiterhin profitiert die Gemeinde in 2015 sowie auch in 2016 von steigenden Gewerbesteuerzahlungen. Diese sind stark konjunkturabhängig und stellen somit keine Planungssicherheit dar. Auch wenn die Steuerschätzungen diesen anhaltenden Trend bekräftigen, muss die Entwicklung auch hier weiterhin beobachtet werden.

Um steigende Bewirtschaftungskosten senken zu können, befinden sich folgende Maßnahmen in der Umsetzung:

- Energieberatung – Umsetzung Konzept in Schule und Sporthalle
- Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel

zu beachten ist:

In 2016 werden begonnene Baumaßnahmen aus Vorjahre weitergeführt. Eine Aufstellung für die Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre ist der Jahresrechnung 2015 beigelegt. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte dem Anhang (umfangreicher Erläuterungsteil) unter Pkt. 6 / Anlage 6 der Jahresrechnung.

Frank Giese
Bürgermeister